

GR Stefan Haberler, MBA

23.02.2015

FRAGESTUNDE

an Stadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio

am 26.02.2015

Betreff: Grüne Welle in Graz

Geschätzter Herr Stadtrat!

Täglich sind in Graz etwa 140.000 Autos unterwegs. Die durchschnittliche Fahrzeit beträgt dabei ca.15 Minuten, wobei dabei durchschnittlich zehn Ampeln (durchschnittliche angenommene Taktung 40 Sekunden) passiert werden. Jede zweite Ampel davon steht statistisch gesehen auf Rot. Nimmt man diese Berechnung als Grundlage so beträgt die Standzeit von laufenden Pkw-Motoren insgesamt 7.800 Stunden pro Tag. Bei einem Verbrauch von 0,9 Liter Treibstoff pro Stunde bei PKWs, bedeutet das auf den Tag gerechnet 7000 Liter Treibstoff oder 18.480 kg CO₂-Ausstoß. LKW sind dabei noch gar nicht eingerechnet!

Die FP hat sich vor den letzten Gemeinderatswahlen 2012 in Graz populistisch dieser Thematik angenommen und vollmundig von der Umsetzung der Grünen Welle auf den Grazer Hauptverkehrsrouten gesprochen, sollte sie mit dem Verkehrsressort betraut werden.

Seither sind mehr als zwei Jahre vergangen (!) – Sie Herr Stadtrat wurden mit dem Verkehrsressort betraut – doch trotz des von der Vorgängerin neu angeschafften Verkehrsrechners ist im Hinblick auf kürzere Standzeiten auf den Haupttrouten keinerlei Verbesserung eingetreten bzw. ist eine Grüne Welle noch immer nicht Realität. Empörte Autofahrer in Graz klagen weiters, dass man um eine „Grüne Welle“ zu haben mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sein muss. Egal an welchem Tag oder zu welcher Tages- oder Nachtzeit.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, die

Frage:

„Was gedenken Sie zu unternehmen, um das von Ihnen getätigte Wahlversprechen, eine Grüne Welle auf Grazer Hauptverkehrsrouten einzuführen, endlich zur Umsetzung zu bringen?“